

Landeskonservator sichert 150.000 Euro für Schloss-Sanierung zu

Land unterstützt „würdiges Denkmal“

Probsteier Herald
16.1.09

Probsteierhagen (sca) „Das Schloss Hagen ist eines der wichtigsten Denkmäler in Schleswig-Holstein“, urteilte der Landeskon-

servator Dr. Michael Paarmann bei einer Ortsbegehung am Mittwoch in Probsteierhagen. Zur Freude der Gemeinde und des Förderver-

eins sicherte er für die Sanierungsarbeiten einen Betrag in Höhe von 150.000 Euro aus Mitteln des Schleswig-Holstein-Fonds zu.

Die Sanierung des Schlosses werde seinen kunsthistorischen und kulturgeschichtlichen Wert erheblich steigern und dem Herrenhaus in Schleswig-Holstein einen ganz anderen Stellenwert geben, resümierte der Landeskonservator im Anschluss an die Schlossbesichtigung. Die Befunde der Innendekoration, die zum Teil aus Rokoko-Zeiten stammt, wertete der Fachmann als „das Beste, was wir in Schleswig-Holstein haben“. Das Schloss Hagen stehe damit ganz oben auf der Liste der zu würdigenden Objekte. Aus diesem Grunde unterstütze das Landesamt für Denkmalpflege die Sanierungsarbeiten mit 150.000 Euro aus dem Schleswig-Holstein-Fonds. „Das ist mit Abstand der größte Brocken, den wir in diesem Jahr vergeben“, sagte Michael Paarmann.

Zudem informierte der Landeskonservator die Akteure über weitere 200.000 Euro, die aus einem Sonderprogramm des Beauftragten für Kultur und Medien, Staatsminister Bernd Neumann, zur Verfügung stünden. Zusammen mit dem Bundestagsabgeordneten Helmut Lamp (CDU)



Restaurator Christian Leonhardt (links) zeigt Landeskonservator Michael Paarmann die ursprünglich rote Farbe, die nach Abnahme der oberen Schichten am Rokoko-Kamin im Herrenzimmer gefunden wurde.
Foto Schättler

und mit Bürgermeisterin Margrit Lüneburg wolle er sich dafür einsetzen, dass diese Mittel für die Denkmalpflege des Schlosses Hagen verwendet werden. „Das Landesamt für Denkmalpflege wird sie vor allen anderen unterstützen“, versprach Michael Paarmann der Gemeinde und dem Förderverein.

Derzeit laufen die Arbeiten im und am Schloss Hagen auf Hochtouren. Nach

Angaben von Karl-Heinz Fahrenkrog, Vorsitzender des Fördervereins, soll die Fertigstellung spätestens zur 750-Jahr-Feier der Gemeinde Probsteierhagen im September erfolgen. Aber immer neue Befunde bei der Ermittlung der Innendekoration halten die Sanierungsarbeiten auf. Unter den Dielen im Kellergeschoss wurden jetzt alte Deckenbalken aus der Bauzeit um 1650 gefunden. Einer

der Balken ist mit Ornamenten und Putten verziert. „Das ist vermutlich einzigartig in ganz Norddeutschland“, urteilte Landeskonservator Michael Paarmann. Ob und inwieweit der Einzelbefund aufgearbeitet wird, soll diskutiert werden. „Wünschenswert ist vieles, aber was tatsächlich gemacht wird, muss mit der Gemeinde abgesprochen werden“, sagte Michael Paarmann.